



Die Ballonfahrer starteten gestern Abend zum ersten Wertungsflug der baden-württembergischen Meisterschaften.

Fotos: Hopp

Ein Wochenende zum Abheben

Auf dem Eutinger Flugplatz gibt's Oldtimer, Flugzeuge, Heißluftballons, Luftschiffe und jede Menge Programm

Von Jürgen Lück

Eutingen/Horb. Das ist wirklich zum Abheben! Tolle Autos, Motorräder, urige Traktoren, elegante Ultraleichtflugzeuge, schwebende Heißluftballons, Luftschiffe, Flugshows. Damit startet heute das große Familienfest »Baden-Württemberg in Fahrt« durch. Eine ganze Region ist mit an Bord.

Eutingens Bürgermeister Armin Jöchle nahm den Flugplatz gestern Abend in Augenschein: »Wir sind stolz darauf, eine Leuchtturmveranstaltung der Heimattage Baden-Württemberg hier zu haben. Wenn ich so sehe, was jetzt schon steht, dann muss ich allen, die mitmachen, meinen Respekt zollen.«

Rainer Müller von den Oldtimerfreunden hat gerade für das Fernsehen auf seinem Motorrad DKW 250 H mit einem Zuschauer im Beiwagen eine

Runde gedreht: »Klar, dass Kinder auch mal mitfahren dürfen.« Er und seine Vereinsfreunde haben extra altes Abrissholz und Schindeln besorgt und eine Hütte gebaut. Außen mit alten Blechschildern, innen ein alter Roller. Links steht der Hanomag R 19, Eugen Thomma lacht: »Selbst der Lack ist noch original von 1955. Rechts von der Hütte liegt eine Puppe mit Blaumann und Werkzeug in der Hand unter einem alten Mercedes.

Michael Kreidler zeigt seinen »Party-Bus«. Außen schwarz mit Afri-Cola drauf, drinnen knallrote Sitze, ein Ghettoaster und ein Kühlelement in Form einer Getränkedose: »Da lassen wir ein bisschen die Wände wackeln.«

Vor dem Hangar stehen Fabian und Volkhard Bähr, Ballonfahrer aus Horb. Sie fahren mit, aber nehmen nicht an der baden-württembergischen Meisterschaft teil. Christian Schulz, Ballonsportreferent des Luftfahrtverband Baden-Württemberg: »Es hat jahre-

lang keinen Landes-Wettkampf gegeben. Der hier in Eutingen ist der zweite. Wer hier gewinnt, bekommt Wertungspunkte.« Die Bährs dagegen sind bei den Fiestaballons dabei. Vater Volkhard: »Wir haben schon jahrelang an keinen Wettbewerb mehr teilgenommen, weil wir hauptsächlich in der Organisation beschäftigt waren.«



Und die Wettbewerbe dürften für die Zuschauer sehr spektakulär werden: Heute morgen ab 5 Uhr und am Abend ab 19 Uhr kämpfen fünf Teams um den Sieg. Weitere Teilnehmer fahren außerhalb der Konkurrenz mit. Fabian Bähr: »Ich hoffe, dass das Wetter stimmt und wir Samstagabend ein Fly-In machen

können.« Das heißt: Alle Teams starten von außerhalb und müssen möglichst genau im Zielkreuz auf dem Flugplatz landen. Bähr junior: »Ein tolles Erlebnis, wenn Du landest und den Applaus von vielen Zuschauern hast.«

Ein ohrenbetäubendes Knattern schallt über den Platz. Die Flugsportgruppe Hanns Klemm hat den Propeller ihres Schmuckstücks angeworfen. Pressereferent Hans Peter Müller: »Diese Klemm 25 stammt aus dem Jahr 1934. Auf dieser Maschine hat Artur Fischer seinen Flugschein gemacht. Das ist unsere älteste Maschine!« Die Flugsportgruppe hat die Maschine, die jahrelang bei der Stadt Böblingen in einer Garage vor sich hin rottete, nach Eutingen geholt und in 5000 Arbeitsstunden restauriert. Und knallblau angemalt.

Auch die Flieger des Flugsportvereins Rottenburg-Horb sind dabei: Vom Ultraleicht-Flieger über die moderne FK9 bis hin zu den nostalgischen Jodl-Flugzeugen sind so manche Schmuckstücke da-

bei. Vorsitzender Rainer Rössler: »Wir hoffen, dass die Zuschauer bei uns die Faszination des Luftsports spüren können.« Gut, dass auch Petra Mogg mit ihrer Antonov 2 nach Eutingen kommt. Denn nur gewerbliche Anbieter wie die Donau-Air dürfen den Zuschauern laut EU-Richtlinie Rundflüge anbieten.

Aber auch alle, die nicht ganz abheben wollen, bekommen heute und morgen ein pralles Programm geboten.

Ganztags ist Oldtimer- und Schleppertreffen. Die Flugshows sind heute von 15 bis 17 Uhr, morgen 11 bis 12.30 Uhr und zwischen 14.30 und 16 Uhr. Heutet startet um 20 Uhr eine Formationsfahrt mit Luftschiffen, am Sonntag beginnt diese um 18.30 Uhr.

Musikprogramm: Am heutigen Samstag spielen Steffis Trio, die Antenne 1 Band und die Feelin' Good Blues Band.

Sonntag ist der Götterfingertag: Ab 11 Uhr Musikverein, ab 14 Uhr Guggamusik, ab 16.15 Uhr »Dance and Fun for Girls« und ab 15 Uhr Chormusik Eutingen.

»Musik-Cocktail« im Alten Freibad Horb

Horb. Im Rahmen der Konzerte im Alten Freibad hat sich für morgen, 23. Juni, der Musikverein aus Meßstetten auf der Hochfläche der Alb angemeldet. Derzeit musizieren 32 Musiker in der aktiven Kapelle. Das Hauptaugenmerk des abwechslungsreichen Programms liegt auf der böhmischen und Tschechischen Blasmusik. Ein Gesangsduo bringt musikalische Leckerbissen. Das Konzert beginnt um 15 Uhr bei freiem Eintritt und dauert zwei Stunden. Bei schlechtem Wetter fällt das Konzert aus.

HORB

► Die anonymen Alkoholiker treffen sich sonntags um 17 Uhr in den Räumen der AOK.

BITTELBRONN

► Zum Piraten-Sommerfest lädt heute der Tageselternverein Landkreis Freudenstadt ein. Beginn ist ab 14 Uhr an der Grundschule.

REXINGEN

► Das Synagogenfest vor und in der Ehemaligen Synagoge findet morgen von 11.30 bis 18 Uhr statt. Höhepunkt des Tages ist um 16 Uhr das Konzert mit der Gruppe Maseltov aus Freudenstadt.

TALHEIM

► Die »Breachloch-Hexa« laden heute ab 18 Uhr zur Sonnenwendfeier an die »Grüne Villa«.

Anzeige



Briegel GmbH
Heizungen - Solartechnik - Traumbäder
☎ 07485/599

Gleis Süd Horb
Große Bürgerwoche vom 23.-30. Juni!
☎ 07451/9007969 www.gleissued.de

Autohaus Uhl Bildechingen
Ihre Werkstatt für Fahrzeuge aller Art
☎ 07451/25 08

Wittke GmbH & Co. KG
Heizung, Sanitär, alternative Energien
☎ 07451/53780

WIR GRATULIEREN

SAMSTAG

► **BILDECHINGEN.** Felicitas Skott, Wilhelm-Hauff-Straße 8, 78 Jahre.

SONNTAG

► **HORB.** Josef Wrona, Kreuzerstraße 49, 85 Jahre. Annermarie Leupolz, Schillerstraße 26, 78 Jahre.

► **TALHEIM.** Werner Lutz, Karlstraße 28, 81 Jahre.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07451/90 03 26
Fax: 07451/90 03 29
E-Mail: redaktionhorb@schwarzwaelder-bote.de
Bei Anfragen zu Anzeigen oder Zeitungszustellung: Geschäftsstelle Horb, Telefon 07451/900 30



Tonnis Schäffer aus Eutingen (links) stellt seine Harley von 1981 aus. Auch am Wochenende aktiv: Hans Peter Müller von der Fluggemeinschaft Eutingen



Diese Klemm 25 stammt aus dem Jahr 1934. Auf dieser Maschine hat Artur Fischer seinen Flugschein gemacht.

Fotos: Hopp

Polizei sucht Zeugen für Unfall auf A 81

Eutingen. Zeugen sich die Polizei zu einem Unfall, der sich am Donnerstag, gegen 9.20 Uhr, auf der A 81 in Höhe Eutingen ereignet hat. Laut Polizei fuhr ein österreichischer Kleintransporter Richtung Singen. Er soll vom rechten auf den linken Fahrstreifen gewechselt haben, ohne auf den Verkehr zu achten. Ein von hinten heranfahrender schwarzer Opel Astra konnte nicht mehr bremsen und fuhr auf den Kleintransporter auf. Dieser kam ins Schleudern und prallte in die Mittelschutzplanke. Der Fahrer des Kleintransporters gab an, dass er bereits auf dem linken Fahrstreifen war, um einen Lkw ordnungsgemäß zu überholen, als der Astra aus Unachtsamkeit auf ihn aufgefahren sei. Zeugen, die sachdienliche Angaben machen können, werde gebeten, sich unter der Telefonnummer 0741/348790 bei der Autobahn- und Verkehrspolizei in Rottweil zu melden. Beim Unfall entstand an den Fahrzeugen jeweils 5000 Euro, an den Mittelplanken von 1600 Euro.

Beim Rundflug wird's mir heiß und kalt

Schwabo-Reporter Jürgen Lück darf in einem historischen Flieger abheben / Pilot Haller lässt das Handy einfach an

Von Jürgen Lück

Eutingen. Pilot Thomas Haller aus Horb guckt streng. Ich habe mich gerade so in die knallroten Sitze der Jodel X 3 387 reingequetscht: »Sicherheitsgurt bitte gut festziehen. Sonst stößt Du Dir den Kopf wegen der Huckel auf der Fahrbahn.« Die Veranstalter der Heimattage Baden-Württemberg haben mir einen Rundflug über dem Flugplatz zur Veranstaltung »Baden-Württemberg in Fahrt« angeboten. Haller schließt die Glaskuppel. Er greift ein DIN-A-5-Handbuch und geht die Checkliste durch. Punkt für Punkt. Plötzlich klingelt ein Handy. Haller lacht: »Das ist meins. So viel zum Handy-Ausschalten während des Fliegens. Beim Sportfliegen stört es ohnehin nur im Funk oder im Headset.« Er meldet den Start: »Delta Echo Techno November. Piste queren und Start.« Im Headset höre ich: »Verstanden.« Dann fahren wir die Piste runter. Ich schaue auf die Instrumente. Unten eine Tafel mit der Maximaldrehzahl des Motors (2600 U/min) und der Inschrift »Kunstflug und Trudeln verboten«. Da bin ich ja beruhigt.

In der Kurve der letzte Check bei Vollgas. Dann dreht



Unser Reporter Jürgen Lück hebt ab: Vorfriede auf den Flug mit der Jodel X 3 387

Haller den Vogel, gibt Gas. Ich spüre den Auftrieb nicht nur unter dem Flugzeug, sondern habe das Gefühl, dass auch die Flügel jeweils links und rechts abwechselnd gegen den Luftwiderstand kämpfen. Plötzlich heben wir ab, fast federleicht.

Der Flieger dreht sich, und wir fliegen auf Eutingen zu. Ich sehe den Bahnhof, die Kirche. Die Flügel rechts aus dem Fenster sehen so kurz aus. Dann legt sich Haller in die Kurve, damit ich den Flug-

platz fotografieren kann. Die Jodel zittert und ich hoffe, dass der Bildstabilisator der Kamera funktioniert. Obwohl ich das Headset abgelegt habe – laut ist die Maschine nicht. Aber heiß ist es. Mir läuft der Schweiß den Rücken runter. Wir drehen weiter. Ich schaue auf die Autobahnbrücke, auf die A 81. Immer wieder ruckelt's im Flieger, zerrt es an den Flügeln. Haller sagt: »Das ist die heftige Thermik.«

Durch die Hitze, das Ruckeln und Vibrieren fühle ich

mich langsam unwohl. Also einfach an der Kamera festhalten und sich aufs Foto machen konzentrieren. Das fühlt sich ein bisschen wie Motorrad-Fahren mit einem vibrierenden Reifen an.

Dann setzt Haller zur Landung an. Kurz, bevor die Jodel aufsetzt, hupt es plötzlich im Cockpit. Haller: »Das ist die Warnung vor der Überziehgeschwindigkeit. Dem Tempo, wo ein Flugzeug nicht mehr fliegen kann.« Er setzt auf, ganz sanft.

Endlich öffnet Haller die Glaskuppel. Frische Luft. Endlich. Die Jungs vom Tankservice stehen schon bereit. Ein riesiger Tank auf dem Hänger, daneben eine alte Zapfsäule. Der Pilot (1200 Flugstunden) sagt: »Die Jodel braucht leider Flugbenzin. Das ist hoch verbleit. Weil es nur in geringen Mengen hergestellt wird, ist es sehr teuer.« Ein Liter kostet bis zu 2,80 Euro, und der Fünf-Liter Motor der Jodel verbraucht 30 bis 35 Liter in der Stunde. Da haben es die Fliegerkollegen, die Haller neben dem Tankwagen begrüßt, leichter. Sie haben ein Ultraleicht-Flugzeug. Haller: »Die kann man mit normalen Superbenzin betanken. Dazu verbrauchen die höchstens die Hälfte an Sprit.«

Rainer Rössler, Vorsitzender des Flugsportvereins Rottenburg-Horb berichtet: »Das ist auch der Grund, warum sich kaum noch Piloten für Maschinen wie die Jodel interessieren.«

Heute und morgen werden diese fliegenden Oldtimer dafür aber im Mittelpunkt des Zuschauerinteresses stehen. Und eins wird mir klar: Die Piloten, die sowas fliegen, müssen echt harte Kerle sein. Mir als Reporter wird es da eher heiß und kalt...

EUTINGEN

Schützenhaus bleibt geschlossen

Eutingen (af). Das Eutinger Schützenhaus bleibt am kommenden Sonntag, 23. Juni, aufgrund der Heimattage-Veranstaltung »Baden-Württemberg in Fahrt« zum Frühshoppen geschlossen. Das vermeldeten jetzt die Eutinger Sportschützen, die sich am Freitag, 28., und Samstag, 29. Juni, zum Arbeitseinsatz am Schützenhaus treffen. Bei dieser Aktion werden die Parkplätze hinter dem Schützenhaus gerichtet. Auf zahlreiche Helfer freut sich der Verein.

WIR GRATULIEREN

SAMSTAG

► EUTINGEN. Hilde Kreidler, 76 Jahre. Umberto Ballardini, 74 Jahre. Kurt Teufel, 71 Jahre.

NAGOLD

Remigius-Gemeinde feiert diesen Sonntag

Nagold. Am heutigen Sonntag, 23. Juni, findet das Gemeindefest in der Remigiuskirche und im Lemberg-Gemeindehaus statt. Das Fest beginnt um 9.45 Uhr mit dem Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst wird ein Mittagessen im Gemeindehaus angeboten. Dafür wird eigens der Grill angeworfen. Kaffee und Kuchen runden das Angebot ab. Alle Festbesucher erwartet ein Spieleangebot rund um das Lemberg-Gemeindehaus. Salat und Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 07452/2320 möglich.

Feldtkeller spricht bei Freiberuflern

Nagold. Andreas Feldtkeller, ehemaliger Stadtplaner aus Tübingen und Mitglied des Gestaltungsbeirats der Stadt Nagold wird am Mittwoch, 26. Juni, ab 20 Uhr im Rahmen des Forums der Freiberufler einen Vortrag im Gasthaus Adler in Nagold halten. Feldtkeller wird Wohnungspolitik und Bauen thematisieren und will auch seine Nagolder Erfahrungen einbringen. Es besteht dann genügend Zeit zur Diskussion und zum Austausch. Alle, die sich für die Weiterentwicklung in der Stadt Nagold interessieren und daran teilnehmen wollen, sind eingeladen.



Oldtimer-Freunde kommen am Wochenende auf ihre Kosten. Fahrer Rainer Müller (oben rechts) machte schonmal für die Kamera eine Probefahrt. Michael Kreidler (unten rechts) zeigt seinen »Party-Bus«. Gestern liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren (unten links).